

# Rendsburger Tagespost

HIER ZU HAUSE — WWW.SHZ.DE — IHR NACHRICHTENPORTAL

**Möbel HENNINGS**  
**Shopping-Wochenende**  
**Samstag 9.30-18.00 h**  
**Sonntag 12.00-17.00 h**  
**Musterring**  
**POLSTERMÖBEL-SONDERAKTION**

## Außenseiter

**Kropp** Vor dem Spiel der SG Kropp-Tetenhusen-Dithmarschen gegen den HSV Insel Usedom in der 3. Handball-Liga schiebt SG-Trainer Jens Häusler den Gästen die Favoritenrolle zu. Bislang konnten die Kropper erst einmal gegen die Gäste gewinnen. **SEITE 16**

## Reaktionen

**Todenbüttel** Bei der Verbandsversammlung des Schulverbands Hanerau-Hademarschen und Todenbüttel gab es Kritik, aber auch Zustimmung zur Neuregelung hinsichtlich der Schulanfänger-Untersuchungen. **SEITE 15**

## „Novembertage“

**Rendsburg** Seit 30 Jahren fotografiert der Hamburger Tom Krausz das alltägliche Leben in Jerusalem. Eine Ausstellung mit seinen Aufnahmen wird morgen zum Auftakt der „Novembertage“ im Jüdischen Museum Rendsburg eröffnet. **SEITE 11**



## Das Wetter in der Region

Vormittag	Nachmittag	Morgen
9°	14°	12°

## Hier zu Hause

### Falsche „Dachdecker“ tricksen alte Dame aus

**RENSBURG** Eine 85-jährige Bewohnerin der Hainstraße wurde Opfer von Trickbetrügern. Am Mittwoch dieser Woche zwischen 9 und 10 Uhr suchten zwei Männer die alte Dame auf, gaben vor, von einer örtlichen Dachdeckerfirma zu kommen und boten Sanierungsarbeiten an. Die Rendsburgerin ließ die beiden ein, zumal die von ihnen genannte Firma schon einmal für sie gearbeitet hatte. Die vermeintlichen Handwerker kündigten an, am Nachmittag zum Arbeiten wiederzukommen. Allerdings forderten sie eine Anzahlung von 2000 Euro, die ihnen auch ausgehändigt wurde. Als die „Dachdecker“ nicht mehr erschienen, wurde schnell klar, dass die Frau Betrügern aufgesessen war.

Da Fälle wie dieser immer wieder vorkommen, rät die Polizei, grundsätzlich keine Fremden ins Haus zu lassen, zumal wenn kein Arbeitsauftrag erteilt wurde. Die beiden Männer dürften zwischen 40 und 60 Jahre alt gewesen sein und waren mit einem Pkw unterwegs. Hinweise erbittet die Kriminalpolizei unter Telefon 04331/2080.



**Heute Nacht schlägt sie wieder**, die Stunde, die uns zusätzlich beschert wird. Jahrelang nutzten die Rendsburger sie, um so richtig einen drauf zu machen. Diesmal gibt's keine „längste Nacht“, hat die Kultur sich doch bereits vor einer Woche mit einer „langen Nacht“ begnügt. So bleibt es jedem überlassen, die besondere Stunde zu nutzen, wie es ihm gefällt. Die meisten freuen sich einfach, mal 60 drangegebene Minuten in den Sonntag, der diesmal auch noch Reformationstag und – oh, Schreck – Halloween zugleich ist, hineinzuschlummern. Andere feiern in der Kneipe ihrer Wahl, bei Freunden oder zu Hause und sind trotzdem am nächsten Morgen, der Uhrumstellung sei Dank, fit für neue Taten. Doch nicht jedem macht die geschenkte Zeit Laune. „Verflixt“, ärgerte sich ein Taxifahrer, nachdem in der Diskussion geklärt war, dass die Uhren zurück- und nicht vorgezogen werden. Der gute Mann hat Dienst in der längsten Nacht, was darauf hinausläuft, dass er eine Stunde, von der er eigentlich gar nichts merkt, länger arbeiten darf. Und dass die Leute ausgerechnet dann mit ihm fahren wollen, ist längst nicht ausgemacht. Für ihn und andere Schichtarbeiter wäre vielleicht eine dritte Lösung die beste. Wie sang Vicky Leandros nochmal in den Siebzigern? „Halt die Welt an, stopp die Zeiger der Uhren...“ **cc**

# Ahlmanns Geschenk gab den Ausschlag

Umbau einer ACO-Halle macht Weg für Umzug des Festival-Orchesters frei / Nordkolleg freut sich auf die internationalen Nachwuchsstars

**RENSBURG** Glücksfall, Riesengewinn und Sensation – in ihren Reaktionen übertreffen sich die Kommentatoren. Alle sind sich einig, dass die Region Rendsburg mit der Orchesterakademie des Schleswig-Holstein Musik Festivals an Bedeutung gewinnt. „Das ist die Krönung unserer Arbeit“, freut sich Nordkolleg-Leiter Guido Froese. In seiner Einrichtung am Nord-Ostsee-Kanal werden ab dem nächsten Sommer die besten Nachwuchsmusiker der Welt residieren.

Auf der Suche nach einer neuen Heimat hatte Festival-Intendant Rolf Beck das Nordkolleg als Domizil schnell ins Auge gefasst. Allerdings gestaltete sich die Suche nach einem geeigneten Probenraum schwierig. Immerhin stehen bei den Gemeinschaftsproben von Orchester und Chor rund 200 Musiker auf der Bühne – und Platz für mehrere hundert Zuhörer muss es auch geben. Zunächst schien es, als sollte der Standort Rendsburg daran scheitern.

Letztlich gab das Entgegenkommen von Unternehmer Hans-Julius Ahlmann den Ausschlag. Als der ACO-Chef anbot, die historische Thormannhalle am



Blick in die neue Konzerthalle: Eine Animation zeigt, wie die Thormannhalle nach dem Umbau aussehen soll. **ACO**



„Das ist ein großer Schub. Mit der Entscheidung gewinnt unsere Region an Anziehungskraft.“

Hans-Julius Ahlmann  
ACO-Chef und Kunstmäzen

Ortseingang zu Büdelsdorf zu einem Proben- und Konzertraum herrichten zu lassen, griff das Festival zu. Aus der 120 Jahre alten Werkshalle lässt der Kunstmäzen unter anderem Stützen aus dem geplanten Bühnenbereich entfernen und dort eine neue Tragekonstruktion schaffen. „Das ist quasi ein Willkommensgeschenk. Schließlich ist die Akademie eine tolle Sache für unsere Region“, begründet Ahlmann die großzügige Geste. Und schließlich könne auch die Nord Art etwa durch öffentliche Proben im Skulpturenpark von dem weltweit bedeutenden Orchester profitieren. „Das ist ein weiterer großer Schub. Mit der Entscheidung gewinnt unsere Region an kultureller Anziehungskraft für Menschen aus nah und fern.“

Nach der Zusage des Festivals erwarteten den Nordkolleg-Leiter viel Arbeit. Froese und sein Team sind mit Umbuchungen beschäftigt, denn das Haus war für den Sommer bereits nahezu ausgebucht. „Wir haben uns zwar darauf eingestellt, dass die Chorakademie kommt. Aber die ist mit 70 Sängern vergleichsweise klein. Mit Musikern und Crew müssen wir jetzt 130 Menschen unterbringen“, erläutert der Geschäftsführer. „Wir haben viel gepuzzelt und inzwischen für die meisten gute Lösungen gefunden“, berichtet Froese. So lässt das Nordkolleg für den renommierten Nachwuchs nicht nur zusätzliche Betten in den Zimmern aufstellen, sondern hat sich auch mit 60 Zimmern in der benachbarten Genossenschaftsakademie eingemietet.

Der Kraftakt lohnt sich für das Nordkolleg. Da ist sich Froese sicher. So steigere die Akademie nicht nur das Ansehen der kulturellen Einrichtung, sondern kurbele auch den Umsatz erheblich an. „Die Entscheidung ist aus wirtschaftlicher Sicht ganz bedeutend für uns“, sagt der Geschäftsführer. Zwar sei das Festivalorchester nicht allein für den im Jahr 2011 erwarteten Umsatzsprung von 1,3 auf zwei Millionen Euro verantwortlich. Doch die Zusage sei ein weiteres Zeichen dafür, dass sich das defizitäre Nordkolleg auf dem richtigen Weg befände.

Jan F. Schönstedt



Freut sich auf die Orchestergäste: Nordkolleg-Geschäftsführer Guido Froese muss nach der Zusage viel organisieren. **SCHÖNSTEDT**

## Es wird herbstlich bei dm-drogerie markt

Herbstsortiment kennenlernen / Payback Punkte sammeln



Die Herbstkollektion der Baby- und Kleinkindtextilien bei dm ist da.

**RENSBURG** – Die Temperaturen fallen und mit ihnen das Herbstlaub. Auf die kalte Jahreszeit stellt sich auch das dm-

Team in der Schleswiger Chaussee in Rendsburg ein.

Im Babybereich finden die Kunden die neue Herbstkollektion der Baby- und Kleinkindtextilien. „Die Textilien sind dicker und die Farben entsprechen dem neuesten Trend“, sagt dm-Filialeleiterin Doreen Schulze. Ein Großteil der Kleidung der dm-eigenen Marke Alana trägt seit September 2009 das Global-Organic-Textile-Standard-Siegel (GOTS), das deren ökologische, soziale und faire Herstellung garantiert. Als Service stehen Familien ein Schaukelpferd sowie ein Wickeltisch mit kostenlosen Windeln und dm-Pflegeprodukten zur Verfügung. Auf ei-

nem Tisch im Kinderbereich liegen für die Jüngsten herbstliche Vorlagen zum Malen und Basteln bereit.

Auch wer seine Wohnung schon winterlich oder weihnachtlich dekorieren möchte, kann sich bei dm inspirieren lassen: Das dm-Team hat die Deko-Artikel für das Haus auf einem mehrstöckigen Tisch ausgestellt.

**Beim Einkaufen punkten**

Ob Dekoration oder Kleidung für den Nachwuchs – bei dm können Payback Kartenbesitzer bei jedem Einkauf Punkte sammeln. Bereits ab 200 gesammelten Punkten können sie in jedem dm-Markt am dm-Service-Punkt einen Wertscheck ausdrucken und damit bezahlen. Außer dm beteiligen sich zahlreiche weitere Handelspartner am Kundenvorteilsprogramm Payback wie Aral oder das Dänische Bettenlager.

**dm**  
**dm-drogerie markt**  
 in Rendsburg  
 Schleswiger Chaussee 41-43  
 Mo bis Sa 8 bis 20 Uhr  
 www.dm-drogeriemarkt.de

**Infotage mit der „Pflege LebensNah“, jeweils 10–16 Uhr:**

**Heute:**  
 - Tombola mit dm-eigenen Produkten zugunsten der „Pflege LebensNah“  
 - Infotisch für die Kunden

**Sa, 6. November:**  
 - Infotisch und Aktionen für die Kunden

**Fr, 19. November:**  
 - Infotisch und Aktionen für die Kunden